

Reichsminister  
für öffentliche Angelegenheiten  
eine Sonderbewilligung von 530.- RM zu decken.  
Über Höhe, Termin und, gegebenenfalls Verrechnungsstelle  
der im Haushaltsjahr 1938 im Hinblick auf die Wiener Diploma-  
ta-Abteilung zu leistenden Zahlungen erbitte ich Weisung.

gez. Stengel.

Unter dem Namen

Das Reichsministerium für öffentliche Angelegenheiten hat  
dieser Ihre eigene Wiener Diplomata-Abteilung Mittel in der Höhe  
von 530.- RM zugewendet, wie als Kofinanzierung von Seiten der  
österreichischen Bundesregierung dem Reichsministerium für  
öffentliche Angelegenheiten (vergl. Ordernummer 10000/1937  
vom 21. Juli 1937) mitgeteilt wurde. In der Zwischenzeit ist  
das Reichsministerium für öffentliche Angelegenheiten am  
21. Juli 1937 die 5000 S. S. von der österreichischen Bundes-  
regierung lediglich über die Legationskasse der österreichischen  
Gesandtschaft in Wien an die dortige Diplomata-Abteilung  
übergeben, während die Reichsregierung am 21. Juli 1937  
den Reichsminister den Betrag von 1470.- RM in drei Raten von  
je 490.- RM erbat. Nach der Wiederherstellung Österreichs als  
ein souveräner Staat dürfte sich die Rückzahlung des Betrag  
von 1470.- RM durch die österreichische Regierung realisieren.  
Sollte sich dies nicht realisieren, so ist die Rückzahlung  
des Betrag von 1470.- RM durch die Reichsregierung zu  
erwarten. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass  
die Reichsregierung die Rückzahlung des Betrag von 1470.-  
RM durch die österreichische Regierung zu erwarten hat.  
Sollte sich dies nicht realisieren, so ist die Rückzahlung  
des Betrag von 1470.- RM durch die Reichsregierung zu  
erwarten.